

Dividenden:	1907	1906	
	%	%	Bergamotten eine internationale Preisbewerbung veranlassen.
A.-G. für Anilinfabrikation in Berlin .	22	22	
A.-G. für Bergbau, Blei- und Zinnsfabrikation zu Stolberg und in Westfalen	5	10	
Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M.	14	12	
Chemische Fabrik vorm. Sandoz	7	7	
Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer	10	10	
Deutsche Portlandzementfabrik Adler, A.-G., Berlin	10	10	
Duisburger Kupferhütte	5	5	
Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co., A.-G., Mühlheim a. M.			
Stammaktien	4	4	
Vorzugsaktien pro v. t.	5	—	
Gehe & Co., A.-G., Dresden	14	13	
Konsolidierte Alkaliwerke, A.-G. für Bergbau und chem. Industrie Wester-egeln	13	15	
Portlandzementfabrik Karlstadt a. M. vorm. L. Roth, A.-G.	12	9	
Rheinische Gerbstoff- und Farbholz-extraktfabriken Gebr. Müller in Benrath a. Rh.	14	—	
Schlesische Zinkhütten-A.-G. Lipine . „Teutonia“, Misburger Portlandzementwerk, Hannover	21	23	
Zellstoff-Fabrik Waldhof-Mannheim . .	20	20	
	25	25	

Tagesrundschau.

England. Von der Stadt Manchester ist auf Anregung der Chemical and Ingeneering-Section der Handelskammer die Errichtung einer technologischen Bibliothek in Aussicht genommen.

Die chemischen Laboratorien der Firma Sparkes, White & Co., St. Johns Street, Clerkenwell, brannten am 13./4. nieder.

Frankreich. Seit einiger Zeit betreibt eine Fabrik in Nongent-sur Marne die fabrikmäßige Herstellung von Radium und radioaktiven Stoffen.

Zu Moulin blanc gerieten in der staatlichen Pulverfabrik mehrere Behälter mit Schießpulver in Brand; zwei Arbeiter kamen dabei zu Tode.

Halle a. S. Durch Brand beschädigt wurde die Zuckerfabrik von Bach & Co. in Stöbnitz. Schnitzeltrocknungsanstalt, Diffusionssaal und Laboratorium sind vernichtet.

Essen. Am 18./4. fand auf dem Meisterbureau des Kruppschen Puddelwerkes eine Explosion statt, durch die das ganze Inventar zertrümmert wurde. Ein Meister wurde schwer, ein Lehrling leicht verletzt.

Worms. Am 21./4. entstand im chem. Laboratorium der landwirtschaftlichen Winterschule eine Explosion. Dr. Schneider blieb tot, mehrere andere Personen wurden verletzt.

Rom. Die italienische Regierung will für die Extraktion von Essenzen aus Citronen und

Personal- und Hochschulnachrichten.

Als Anerkennung für seine Arbeiten „Über die Korrosion von Eisen und Stahl“ wurde Dr. A. S. Cushman von dem Public Roads Bureau des Departments of Agriculture in Washington die Edward Longstreth-Medaille vom Franklin Institute in Philadelphia zuerkannt.

Sir Norman Lockyer F. R. S. erhielt den Ehrengrad eines Doctor of Law der Universität Edinburgh.

Zum Vorstande der kaiserl. techn. Prüfungsstelle wurde Geh. Oberregierungsrat Prof. Dr. v. Buchka, zu Mitgliedern der Reg.-Rat Dr. Kuhlwein und Dr. Fritzweiler ernannt.

Zum ständigen Mitarbeiter bei der kaiserl. Normaleichungskommission wurde Dr. K. C. Drewitz ernannt.

Prof. Dr. Frosch übernimmt die Leitung des hygienischen Instituts und den Unterricht in der Bakteriologie an der Berliner tierärztlichen Hochschule.

Dr. L. Grätz, a. o. Prof. für Physik an der Universität München, wurde zum o. Professor an dieser Universität ernannt.

Prof. H. G. Greenish wurde zum Examinator für Pharmazie an der Universität Birmingham ernannt.

Edmund Grimm, Aufsichtsratsmitglied der chemischen Fabriken in Schweinfurt, wurde neu in den Aufsichtsrat der Silesia, Verein chemischer Fabriken, Breslau, gewählt.

Dem Privatdozenten für Berechnung elektrischer Maschinen und Apparate an der Berliner Technischen Hochschule, Konstruktionsingenieur Dr. ing. Georg Hilpert, ist der Titel „Professor“ verliehen worden.

Ernannt wurde der o. Prof. Dr. Adolf Heydweiller in Münster i. W. zum ord. Prof. der Physik und Direktor des physikalischen Instituts an der Universität Rostock als Nachfolger von Prof. K. Dietericci.

Arnold Panotsky wurde neu in den Aufsichtsrat der Deutschen Asphalt-A.-G., Hannover, gewählt.

Lord Rayleigh wurde zum Kanzler der Universität Cambridge erwählt, als Nachfolger des Duke of Devonshire. Die Inauguration wird im Mai stattfinden.

Die Stelle des Direktors der höheren Fachschule für Textilindustrie zu Sorau ist dem Oberingenieur Stolzenburg, Hamburg, übertragen worden.

Zu Mitgliedern des Reichsgesundheitsrats sind ernannt: Der Direktor des kaiserl. Gesundheitsamtes, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Uhlenhuth und der Direktor des pharmakologischen Universitätsinstituts zu Straßburg Prof. Dr. Schmiedeberg.

Der Hygieniker Geh. Hofrat Prof. Dr. August Gärtn er in Jena vollendet in diesen Tagen sein 60. Lebensjahr.

Der Professor der Chemie an der Universität Edinburgh, A. C. Brown, tritt in den Ruhestand.

L. Körting, Vorsitzender des deutschen Vereins der Gas- und Wasserfachmänner, tritt am 1./5. in den Ruhestand.

Dir. Dr. Bartz - Braunschweig, langjähriger Vorsitzender des Braunschweig - Hannoverschen Zweigvereins des Vereins der deutschen Zuckerindustrie, starb am 21./4.

Am 17. April verschied Kommerzienrat Otto Belly sen., Mitglied des Aufsichtsrats der Färberei A.-G. G. Büschgen & Sohn.

Fabrikbesitzer J. Becker - Halle a. S., Vorsitzender des Vereins der Kalksteinfabrikanten, ist gestorben.

Dir. Dr. Dupré von der Staßfurter Chem. Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg starb am 17./4.

Infolge längerer Krankheit verschied am 21. April der technische Direktor beim Stahlwerk Oeking A.-G. Aloys Gerzabek in Düsseldorf-Lierenfeld.

Paul L. Huskisson, Chemikalienfabrikant, starb am 12./4. in Hamstead, London, im 44. Lebensjahr.

Paul Lacour, Prof. für Physik an der Hochschule zu Askow (Dänemark), starb am 24./4.

Geh. Kommerzienrat Dr. ing. Albert Niethammer, Gründer der Papierfabrik Kübler & Niethammer, Vorsitzender des Vereins deutscher Papierfabrikanten, starb am 18./4. in Kriebstein bei Waldheim im Alter von 74 Jahren.

Charles W. Wheen, Chemikalienfabrikant, starb am 9./4. in Buxton im 55. Lebensjahr.

Am 21. April starb Fabrikdirektor Wilhelm Willkens in Lugano infolge eines Schlaganfalles. Er war Direktor der A.-G. Eisenwerk Rothe Erde in Dortmund und Aufsichtsratsmitglied der Wittener Stahlröhrenwerke.

Die ostindische Regierung errichtet ein „Indian Institute of Science“; der Vize-König von Ostindien hat das Patronat hierüber übernommen.

Dr. John Kramer und Dr. Julius Rothschild errichteten in Frankfurt a. M., Langestraße 22, ein öffentliches chemisches Laboratorium.

Bei der Firma Kunstdänen-Gesellschaft m. b. H. in Jülich ist Dr. Charles Bottler fortan alleiniger Geschäftsführer. Herr Heinrich Paar schied aus.

Die Societa chimica di Roma will sich im nächsten Jahre mit der Societa chimica di Milano und der Associazione chimica industriale di Torino unter dem Namen der Societa chimica italiana vereinigen.

In Neu-York hat sich das American Iron and Steel Institute gebildet; Präsident ist Gary, Vizepräsidenten P. Stackhouse, C. M. Schwab und W. L. King, Sekretär W. G. Filbert, Schatzmeister E. Bailey.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution, Showing the opera-

tions expenditures, and condition of the Institution. For the year endig June 30. 1906. Washington, Government Printing office, 1907.

Beckmann, E., Das Laboratorium für angewandte Chemie der Universität Leipzig in seiner neuen Gestaltung. Leipzig, Quelle & Meyer, 1908.

Bericht über den 14. intern. Kongreß f. Hygiene u. Demographie, Bd. 2. Mit 4 Tafeln i. Text. Berlin, A. Hirschwald, 1908.

Bermbach, W., Einführung in die Elektrochemie (Wissenschaft u. Bildung, Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Wissens, herausgeg. von Dr. P. Herre, Bd. 20). Leipzig, Quelle & Meyer, 1908. geh. M 1,—; geb. M 1,25

Carrara, G., Elektrochemie der nichtwasserigen Lösungen, übersetzt v. Prof. Dr. K. Arndt. (Sammlung chemischer u. chemisch-techn. Vorträge, herausgeg. v. Prof. Dr. F. Ahrens, 12. Bd., 11. Heft. Stuttgart, F. Enke, 1908. M 1,20

Duhem, P. Ziel und Struktur der physikalischen Theorien, autor. Übersetz. v. Dr. F. Adler, mit einem Vorwort v. E. Mach. Leipzig, J. A. Barth, 1908. geh. M 8,—; geb. M 9,—

von Hübl, A., Das Kopieren b. elektrischem Licht, mit 20 Abb. i. Text u. 2 Tafeln. (Enzyklopädie der Photographie, Heft 59). Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 1,80

Manchot, W., Über Sauerstoffaktivierung. (Sonderdruck a. d. Verhandl. d. phys.-med. Gesellschaft zu Würzburg, N. F., Bd. 39). Würzburg, C. Kabitzsch, 1908.

Bücherbesprechungen.

Quantitative chemische Analyse. Maßanalyse, Gewichtsanalyse und Untersuchungen aus dem Gebiete der angewandten Chemie. Von Prof. Dr. W. Autenrieth. Tübingen, Verlag von J. C. Mohr (Paul Siebeck), 1908. M 8,40

Die vorliegende zweite Auflage der „Quantitativen Analyse“ hat durch gründliche Umarbeitung in Anlage und Inhalt bedeutende Änderungen erfahren. Neu aufgenommen sind die Bestimmungsweisen der selteneren Elemente — Molybdän, Titan, Uran, Wolfram, Zirkon — einige wichtige elektrolytische Methoden und der dritte Hauptabschnitt: Untersuchungen aus dem Gebiete der angewandten Chemie. Das erste Kapitel umfaßt eine Beschreibung der notwendigen Apparate und Manipulationen, der Behandlung der Wage und des Wägens. Mit Recht ist auch der Berechnung der Analysen ein breiterer Raum gewidmet, denn leider ist es ja mit dem rechnerischen Können des angehenden Chemikers manchmal übel bestellt. Die theoretischen Gesetze, denen die quantitativen Abscheidungen unterworfen sind, werden nicht nur hier, sondern auch an zahlreichen anderen Stellen des Buches eingehend erörtert. Die nun folgende Beschreibung der gravimetrischen Bestimmungs- und Trennungsmethoden ist durch zahlreiche praktische Beispiele illustriert, auch hier ist großer Wert auf eingehendes Verständnis der sich abspielenden Reaktionen gelegt. Der Abschnitt über Elektroanalyse ist hingegen in seinem praktischen Teil etwas stiefmütterlich behandelt. Man vermißt den Hinweis auf die Netzelektroden und die Fortschritte, die durch Anwendung der rotierenden Kathoden auf diesem